



Forschungsprojekt Selbstermächtigung, Selbstorganisation und regionale Transformationen

in der Modellregion Römerland Carnuntum

In den kommenden drei Jahren geht es um unsere LebensQUALITÄT und unseren LebensRAUM im Jahr 2040 – und Wege dorthin.

Die Region Römerland Carnuntum liegt im Brennpunkt globaler sowie inter- und transnationaler Interessen. Der Druck von außen auf diese kleinteilige, sensible Region vor Allem bezüglich der Flächenbeanspruchung steigt in ein bisher nicht gekanntes Ausmaß. Nur durch gemeinsames, zukunftsorientiertes Handeln aller Gemeinden in der Region, kann die Entwicklung so gestaltet werden, dass sowohl wirtschaftliche, als auch soziale und ökologische Interessen in einer Weise aufeinander abgestimmt werden, die die Lebensqualität der Menschen heute und in Zukunft nicht nur erhält, sondern diese weiter ausbaut. Dabei geht es auch darum, Modelle des Miteinanders der Gemeinden als auch der Stärkung der Autonomie und der (wirtschaftlichen) Unabhängigkeit der Mitgliedsgemeinden zu entwickeln. Denn verbindliche, auf nachhaltige Sicherung der Lebensqualität ausgerichtete, regionale Zusammenarbeit funktioniert auf Dauer nur, wenn dadurch die einzelne Gemeinde gestärkt wird.

Um das zu erreichen braucht es neue Herangehensweisen. Diese will die Region gemeinsam mit ihren Partnern - dem Club of Rome Carnuntum, der Universität für Bodenkultur und der Technischen Universität Wien – in einem Forschungsvorhaben für nachhaltige, regionale Transformation entwickeln. Im Zuge des transdisziplinären Forschungsprojektes, in dem wissenschaftliches und praktisches Wissen verbunden werden, sollen regionale Prozesse der Selbstermächtigung und Selbstorganisation für zukunftsgerichtetes, transformatives Lernen und Handeln ko-kreativ, also durch Teilen von Wissen und Können verschiedener Menschen, entwickelt, implementiert und systematisch getestet werden. Als Fallbeispiel dient der neu gegründete Club of Rome Carnuntum, der sich im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum der Forschung, Entwicklung, Bildung und dem Erfahrungsaustausch zum Thema regionale Transformation und Nachhaltigkeit widmet. Mit dem „Club of Rome Carnuntum“ soll ein Modell der geistigen und nachhaltig wirksamen Regionalentwicklung in der LEADER-Region Römerland Carnuntum verwirklicht werden.

Die methodische Basis des Projektes bilden ein partizipativer Szenarioprozess zur Formulierung einer Vision für die Region als Modellregion für Transformation, der Einsatz von Serious Games zur Identifikation und zum spielerischem Ausprobieren von Handlungspfaden und die Implementierung konkreter Vorhaben im Rahmen von zwei Reallaboren. Darüber hinaus will dieses Projekt durch eine umfassende Begleitforschung den Zusammenhang zwischen sozialem Lernen und transdisziplinärer Transformationsforschung projektbegleitend systematisch erheben.